

neue
caritas

Info 1 / März 2017

DJHT im März

Am Gemeinschaftsstand von BVKE und DCV wird viel geboten

S. 2

BVKE-Info



Ausschnitt aus einem Motiv der Caritaskampagne 2017 „Zusammen sind wir Heimat.“

Liebe Leserinnen und Leser, unser BVKE-Info ist keine politische Streitschrift. Trotzdem bringe ich es nicht übers Herz, mit meinen Sorgen in Bezug auf dieses Wahljahr 2017 hinterm Berg zu halten. Gestatten Sie mir bitte diesen Zwischenruf im noch jungen Jahr.

Noch nie war unsere gesellschaftliche Zukunft so ungewiss seit der Zeit des Kalten Krieges und der atomaren Angst. Die Weltkrisenuhr ist auf zweieinhalb Minuten vor 12 vorgerückt. Dies war das letzte Mal im Zeichen des Wettrüstens und des drohenden atomaren Overkills der Fall.

Wenn ein Repräsentant von Gier, Rücksichtslosigkeit, Menschenverachtung und Narzissmus Präsident des mächtigsten Landes der Welt wird, dann muss man sich sehr viele Sorgen machen. Wenn ein solch rücksichtsloser und in sich selbst verliebter Mensch auch noch über den Einsatzkoffer der amerikanischen Atomwaffen verfügt, kann man Angst bekommen.

Als sich unlängst in Koblenz die Crème de la Crème der europäischen Rechtsparteien traf, hatte man den Eindruck, dass nichts aus der Geschichte gelernt wurde und das Ziel der Rückzug hinter die nationalen Burgmauern mit hochgezogener Zugbrücke ist. Gleich

einem Dominoeffekt ist dies in vielen Staaten Europas erkennbar – auch bei uns!

Ich bin überzeugt, dass der BVkE als Bundesverband und als Treuhänder für Kinder und Jugendliche politisch akzentuierter werden muss. Die uns anvertraute junge Generation erwartet Perspektive. Wir haben die Erwachsenenverantwortung, für eine gerechte und friedliche Zukunft zu sorgen auf einem Planeten Erde, der nicht an die Wand gefahren werden darf.

Als Christ(inn)en sind wir verpflichtet, jeder menschenverachtenden Position mit Tapferkeit entgegenzutreten. Unsere Demokratie, Freiheit und unser Rechtsstaat sind so kostbar, dass sie nicht zur Disposition stehen dürfen. Deutschland hat mit dem Grundgesetz die beste Verfassung seiner Geschichte! Die gilt es nun in der Mitte unserer Gesellschaft zu verteidigen. Die künftige Auseinandersetzung in Bezug auf den politischen Wertekonsens findet in einer hoffentlich starken Mitte statt – und nicht an den Rändern!

„22 mio. junge Chancen“ – so der Slogan des 16. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages Ende März 2017 in Düsseldorf – erwarten von uns, dass wir „gemeinsam. gesellschaft. gerecht. gestalten“ für die

Mädchen und Jungen, die noch einen kurzen Lebenslauf haben und einen langen und glücklichen erwarten dürfen. Sie setzen ihre Zukunft voraus und legen sie in unsere Hände.

Ich freue mich darauf, Sie im bekannten BVkE-Dorf zu treffen. Gerne wiederhole ich das herzliche Bekenntnis von Karin Böllert: „Es lohnt sich, nach Düsseldorf zu reisen – herzlich willkommen!“

Ihr




Hans Scholten
Vorsitzender des BVkE
E-Mail: h.scholten@raphaelshaus.de

DJHT 2017

„22 mio. junge Chancen – gemeinsam. gesellschaft. gerecht. gestalten.“

Das Motto des 16. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages (DJHT) vom 28. bis 30. März 2017 in Düsseldorf stellt junge Menschen im Alter von null bis 27 Jahren – und damit die Perspektive der Adressat(inn)en der Kinder- und Jugendhilfe – in den Mittelpunkt. 22 Millionen junge Chancen meint, dass eine so große Zahl junger Menschen eine Chance für die Gesellschaft darstellt, heißt aber auch, dass alle diese jungen Menschen bestmögliche Chancen benötigen, um die Gesellschaft aktiv mitgestalten zu können. Gemäß dem Motto des 16. DJHT unterstreicht auch die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) die Bedeutung der gesellschaftlichen Verantwortung für das Aufwachsen junger Menschen.

Dies kommt auch in dem kinder- und jugendpolitischen Leitpapier zum Ausdruck, das der Vorstand der AGJ im September des letzten Jahres zum DJHT beschloss. Es knüpft daran an, dass jeder junge Mensch einzigartig ist, dass die Vielfalt der Lebensformen, in denen junge Menschen aufwachsen, zugenommen hat, dass soziale Disparitäten für nicht wenige junge Menschen ihren Weg des Aufwachsens belasten. Und dennoch: Vielen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen geht es gut, ihnen sind Eigenverantwortung und Unabhängigkeit wichtig, ihre Werthaltungen spiegeln den gesellschaftlichen Mainstream wider. Sie gehen offen mit Vielfalt um, Fairness und

Gleichverteilung bestimmen ihre Gerechtigkeitsvorstellungen. Sie wollen sich engagieren, trauen der Demokratie wieder mehr zu, fordern mehr Teilhabe- und Mitbestimmungsmöglichkeiten. Dabei müssen sie lernen, mit den Widersprüchlichkeiten der Gesellschaft, mit ungleichen Chancen zur Entfaltung von Potenzialen umzugehen. 22 Millionen junge Chancen benötigen deshalb Autonomie und Freiräume, Beteiligung und Mitbestimmung, Bildung und Bildungsgelegenheiten, Anerkennung und Förderung, Schutz und Sicherheit.

Vieles davon kann ihnen die Kinder- und Jugendhilfe bieten. Mit ihrer Infrastruktur ist sie selbstverständlicher Bestandteil des Lebens junger Menschen, ihre Angebote gleichen Defizite von Sozialräumen aus. Sie eröffnet Handlungsspielräume und leistet in schwierigen Lebenssituationen Beratung, Unterstützung und Hilfe. Aber: Dies schafft die Kinder- und Jugendhilfe nicht allein! Eine Gesellschaft, die die Gestaltung der Chancen für die nachwachsende Generation in den Mittelpunkt stellt, kann nur dann Realität werden, wenn die alltäglichen Lebenswelten, Interessenlagen und Bedürfnisse von 22 Millionen jungen Menschen in allen gesellschaftlichen Bereichen Leitschnur des Handelns sind.

Gemeinsam Gesellschaft gerecht zu gestalten, erfordert die Einmischung der Kinder- und Jugendhilfe in alle gesellschaftlichen Bereiche und ihre Kooperation mit anderen Leistungsträgern; es macht zudem auch ihre eigene Weiterentwicklung notwendig. Umfassende Gestaltungsspielräume junger Menschen braucht es mit Selbstverständlichkeit; durch Inklusion und interkulturelle Öffnung

müssen Benachteiligungen abgebaut werden. Benötigt wird ausreichendes und qualifiziertes Personal, das dem gewachsenen Aufgabenspektrum in gesicherten Beschäftigungsverhältnissen begegnen kann. Zivilgesellschaftliches Engagement als Baustein des gesellschaftlichen Zusammenhalts gilt es zu fördern. Die Kinder- und Jugendhilfe muss sich selbst politisch eindeutiger und öffentlicher positionieren – im Interesse ihrer Adressat(inn)en und in Bezug auf die fachliche Weiterentwicklung ihrer eigenen Leistungen.

Gemeinsam Gesellschaft gerecht zu gestalten, ist dabei nicht nur eine nationale, sondern auch eine europäische Aufgabe: Die Kinder- und Jugendhilfe soll junge Menschen befähigen, ein sich veränderndes Europa mitzugestalten. Zugleich sollte sie sich für ein soziales, den Menschenrechten und dem Zusammenhalt verpflichtetes Europa einsetzen und sich offensiv in die politische Auseinandersetzung über die Zukunft der EU einbringen. Der 16. DJHT als Forum für den Austausch von Politik, Theorie und Praxis mit über 240 Veranstaltungen im Fachkongress, einem europäischen Fachprogramm und mehr als 380 Ausstellern auf der Fachmesse bietet ein vielfältiges und spannendes Programm, das sich diesen gemeinsamen Aufgaben widmet.

Kolleg(inn)en vom Deutschen Caritasverband (DCV) sind in Fachveranstaltungen aktiv, präsentieren Träger und Angebote auf dem größten Einzelstand der Messe. Als Vorsitzende der AGJ hoffe ich, viele Fachkräfte und Engagierte des DCV auf dem 16. DJHT begrüßen zu können. Es lohnt sich, nach Düsseldorf zu reisen – herzlich willkommen!

Karin Böllert

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe

Gemeinsam Heimat gestalten: neue Chancen und Perspektiven für 22 Millionen!

Der BVkE nutzt die Anliegen der Caritaskampagne 2017 „Zusammen sind wir Heimat.“ (s. Titelbild) für den Gemeinschaftsstand des BVkE und des Deutschen Caritasverbandes (DCV).

Leben in einer offenen Gesellschaft stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar. Das Zusammenleben in Vielfalt muss eingeübt werden und verlangt von der einheimischen Bevölkerung und den Zugewanderten viel: Beide Seiten müssen sich öffnen, einander kennenlernen und sich mit Respekt und Wertschätzung begegnen. Dieses Miteinander gut zu gestalten und Integration zu ermöglichen ist eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe, heute und in den kommenden Jahren. Wie sie gelingen kann, ist das Thema der Caritas-Kampagne 2017. Es geht um Menschen in ihrer Vielfalt, die zusammen arbeiten und lachen, gemeinsam Sport treiben und in Freundschaft miteinander verbunden sind (www.zusammen-heimat.de).

Hier setzt der BVkE an und bietet mit seinem Projekt Forum:A „Organisations- und Personalentwicklung in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern“.

Die gestiegene Zahl von unbegleiteten minderjährigen Ausländer(inne)n (umA) und Kindern aus Einwanderungs- und Flücht-

lingsfamilien stellt vielfältige neue Anforderungen an das Personal und die Einrichtungen der Erziehungshilfe. Vor diesem Hintergrund steht im Projekt Forum:A die Verbesserung der Chancen und Perspektiven von begleiteten und unbegleiteten jungen Menschen und Familien mit Migrationshintergrund im Mittelpunkt. Ein weiteres Ziel ist die Vermittlung interkultureller und interreligiöser Kompetenzen. Der BVkE verfolgt mit Forum:A zwei Zielsetzungen:

- 1) Unterstützung bei der Personalentwicklung, indem zum Beispiel berufsbegleitende Qualifizierungen für Fach- und Führungskräfte angeboten werden, um Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten im interkulturellen Kontext zu verbessern.
- 2) Stärkung von Organisationsentwicklungsprozessen, indem Innovationen, Rahmenbedingungen und Strukturen zur Optimierung von Hilfsangeboten thematisiert werden.

Dabei stehen zentrale Themen wie unter anderem die interkulturelle Öffnung von Einrichtungen und Diensten sowie das Wissen um und der Ausbau von Zugangsmöglichkeiten zu Bildung und Arbeit für junge Flüchtlinge im Vordergrund. Zielgruppen des Projekts sind Mitarbeitende aller Funktionsebenen und Tätigkeitsbereiche der (teil-)stationären und ambulanten Erziehungshilfe, die mit umA und mit Menschen mit Migrationshintergrund arbeiten.

Das Projekt „Organisations- und Personalentwicklung in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern (Forum:A)“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Es ist ein Beitrag des BVkE, um Chancen und Perspektiven für junge Menschen zu verbessern und allen eine Heimat zu geben, egal ob sie hier geboren oder in den letzten Jahren zugewandert sind. Informieren Sie sich über das Projekt, das wir im Rahmen des Fachkongresses am 29. März 2017 von 12.00 bis 13.00 Uhr in Raum 5 des Messezentrums Düsseldorf vorstellen!

Die weiteren Highlights, Themen und Veranstaltungen am Gemeinschaftsstand von BVkE und DCV sind im Folgenden auszugswise dargestellt.

Verleihung des Beteiligungspreises des BVkE

Beteiligung (Partizipation) bedeutet: mitreden, mitmischen, mitgestalten, teilhaben, mitentscheiden können. Damit es nicht beim Wünschen bleibt, sondern Beteiligung wirklich funktioniert, ist es notwendig, ihre Regeln zu kennen und einzuüben. Deshalb ermutigt der BVkE die jungen Menschen in seinen Einrichtungen, ihre Beteiligungsrechte in Anspruch zu nehmen. Die Verleihung des Beteiligungspreises soll zeigen, wie junge Menschen in den Diensten und Einrichtungen des BVkE dem Thema Teilhabe ein individuelles Gesicht geben.

Der Preis wird am 29. März 2017, 14.00–15.00 Uhr, am Gemeinschaftsstand von BVkE und DCV verliehen. Dort werden auch die Preisräger ihre Vorstellungen von Partizipation präsentieren. »

Begrüßung: Hans Scholten, Vorsitzender des BVkE

Laudatio: Klaus Esser, stellv. Vorsitzender des BVkE

Preisverleihung: Hans Custodis, Vorsitzender im Vorstand des katholischen Erziehungsvereins für die Rheinprovinz e. V. und Preisstifter

Buchvorstellung

Der BVkE stellt zwei neu erschienene Publikationen vor, am 28. März 2017 von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Begrüßung: Hans Scholten, Vorsitzender des BVkE

16.00 bis 16.30 Uhr: Vorstellung des Buches „Arbeitsfeld ambulante Hilfen zur Erziehung. Standards, Qualität und Vielfalt“ (s. unten)

16.30 bis 17.00 Uhr: Vorstellung „Pflegekinderhilfe – zwischen Profession und Familien“

Abschluss: Stephan Hiller, BVkE-Geschäftsführer

Sektempfang im Anschluss



Baumeister, Peter; Bauer, Annette; Mersch, Reinhold; Pigulla, Christa-Maria; Röttgen, Johannes (Hrsg.): Arbeitsfeld ambulante Hilfen zur Erziehung. Standards, Qualität und Vielfalt. Freiburg: Lambertus Verlag, 200 S., 2016, 20 Euro, ISBN 978-3-7841-2890-0

Seit den 1970er-Jahren gibt es quantitativ wie qualitativ einen signifikanten Ausbau der ambulanten Hilfen zur Erziehung. Er geht einher mit einer ständigen Weiterentwicklung und

Diversifizierung dieser Hilfenformen. Die Entwicklung der Fallzahlen in den letzten 15 Jahren verdeutlicht, wie wesentlich die ambulanten Hilfen zur Erziehung an Bedeutung gewonnen haben. Angesichts dieser Entwicklung will die Publikation „Arbeitsfeld ambulante Hilfen zur Erziehung“ für dieses weite Handlungsfeld Impulse geben für die Arbeit von Fach- und Leitungskräften. In einer Gesprächsrunde mit Autor(inn)en wird die Publikation, die von der Konferenz der ambulanten Hilfen zur Erziehung des BVkE herausgegeben wurde, nun beim Deutschen Jugendhilfetag erstmals der Fachöffentlichkeit vorgestellt.

Macsenaere, Michael; Esser, Klaus; Hiller, Stephan (Hrsg.): Pflegekinderhilfe – zwischen Profession und Familie. Freiburg: Lambertus Verlag, 240 S., 2017, 20 Euro, ISBN 978-3-7841-2855-9

In den vergangenen Jahren fanden eine Differenzierung und Qualifizie-



rung des Hilfesystems Pflegefamilie statt – die konzeptionellen Erweiterungen führten dazu, dass das Feld schwieriger zu überschauen ist. Der Band stellt mit aktuellen Beiträgen sowohl „Best Practice“ wie auch Problemlagen und Grenzbereiche dieses Hilfesystems dar.

Fachkongress beim DJHT

Der DJHT-Fachkongress versteht sich als Forum für den Austausch von Politik, Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendhilfe. In zahlreichen Vorträgen, Workshops sowie Podiumsdiskussionen setzt er vielfältige Impulse und fördert die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und Herausforderungen des Arbeitsfeldes. Neben der Fachmesse ist er zentrales Element jedes Kinder- und Jugendhilfetages. Im Folgenden finden Sie Veranstaltungen zu aktuellen Themen von BVkE und DCV.

Dienstag, 28. März 2017

14.30–15.30 Uhr, Vortrag, Raum 7b

Verantwortlich: Claudia Neumann, Stephan Hiller, BVkE

Themenbereich: 26 (Kinder- und Jugendpsychiatrie)

„Vernetzung leben“ – ein Kooperationsmodell zwischen Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrie und vielen mehr

14.30–16.30 Uhr, Fachforum, Raum 2

Verantwortlich: Timo Herrmann, Annette Bauer, IKJ/BVKE

Themenbereich: 20 (Junge Geflüchtete)

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Jugendhilfe: Wirkungen und ihre Hintergründe

14.30–16.30 Uhr, Workshop, Raum 110

Verantwortlich: Jacqueline Kauermaier-Walter, SkF

Themenbereich: 08 (Genderfragen des Aufwachsens/LGBTI)

Gekommen, um zu bleiben ... Integrationsperspektiven für geflüchtete Mädchen und junge Frauen

15.00–17.00 Uhr, Fachforum, Raum 1 (Auditorium)

Verantwortlich: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ)

Podiumsdiskussion mit: Peter Neher, Präsident der BAGFW, Präsident des DCV

Themenbereich: Solidarität als jugendpolitische Dimension, Kinder- und Jugendpolitisches Forum der AGJ

16.30–18.30 Uhr, Fachforum, Raum 112

Verantwortlich: Catja Teichert, Stiftung Die Gute Hand

Themenbereich: 26 (Kinder- und Jugendpsychiatrie)

Nahtstelle statt Schnittstelle – Vermeidung von Heimkarrieren bei psychiatrisch erkrankten Kindern und Jugendlichen durch eine rechtzeitige Unterbringung in spezialisierte Einrichtungen?!

Mittwoch, 29. März 2017

9.00–11.00 Uhr, Fachforum, Raum 3

Verantwortlich: Liane Muth, DCV, Vorsitzende des Fachausschusses Kinder, Jugend, Familie und Frauen der BAGFW

Podiumsdiskussion mit: Peter Neher, Präsident der BAGFW, Präsident des DCV

Themenbereich: 20 (Junge Geflüchtete)

Flüchtlinge: Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe

11.30–12.30 Uhr, Projektpräsentation, Raum 12

Verantwortlich: Sabine Fähndrich, Referat KJFG des DCV

Themenbereich: 42 (Medien und digitale Bildung)

Neuland betreten – Beratung und Social Media

12.00–13.00 Uhr, Projektpräsentation, Raum 5

Verantwortlich: Andrea Keller, Annette Bauer, IKJ/BVKE

Themenbereich: 04 (Fachkräfte und Professionalisierung)

Forum: A Organisations- und Personalentwicklung in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern

16.30–18.30 Uhr, Fachforum, Raum 26

Verantwortlich: Sandra Schrader, Referat KJFG des DCV

Themenbereich: 28 (Kinderrechte)

Kinderrechte und Generationengerechtigkeit – Impulse einer Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz für eine jugendgerechte Gesellschaft

Donnerstag, 30. März 2017

9.00–11.00 Uhr, Workshop, Raum 2

Verantwortlich: Klaus Esser, Annette Bauer, BVKE; Bernd Keffer, Projektleiter

Themenbereich: 10 (Hilfen zur Erziehung)

Rock, Pop, Hip-Hop und Jazz in der Jugendhilfe – am Beispiel des Bundesjugendhilfe-Musikprojekts des BVKE

11.30–13.30 Uhr, Workshop, Raum 18

Verantwortlich: Sandra Schrader, Referat KJFG des DCV

Themenbereich: 13 (Jugendbeteiligung)

Jugend(politische) Beteiligung reloaded! Mit innovativen Methoden Beteiligungsmöglichkeiten für alle jungen Menschen schaffen

11.30–13.30 Uhr, Workshop, Raum 19

Verantwortlich: Jutta Decarli, AFET; Björn Hagen, EREV; Stephan Hiller, BVKE; Josef Koch, IGFH

Referenten: Jörg Fegert, Holger Ziegler

Themenbereich: 24 (Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheit)

Auf dem Weg zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe – ein Streitgespräch zum Selbstverständnis von Jugendhilfe und Gesundheitshilfe! Die geplante gesetzliche Neuregelung hat Folgen für die Verständigung

zwischen Jugend- und Gesundheitshilfe. Ein einheitlicher Leistungstatbestand kann nicht automatisch mit Entwicklungsdefiziten erklärt werden, sondern ein erzieherischer Bedarf ist vom Wohl des Kindes her sozialpädagogisch zu begründen. Das Forum wird sich mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Gesundheitshilfe beschäftigen.

12.30–13.30 Uhr, Projektpräsentation, Raum 7b

Verantwortlich: Jens Arnold, IKJ

Themenbereich: 30 (Qualitätsentwicklung)

Ergebnisse des bundesweiten Modellprojekts „Wirkungsevaluation in der Erziehungsberatung“ (Wir.EB) und deren Relevanz für die Qualitätsentwicklung von Beratungsstellen

Veranstaltungsforum von BVKE und DCV

Die beiden Träger des gemeinsamen Standes haben sich für diesen Kinder- und Jugendhilfetag etwas Besonderes ausgedacht. Beide Verbände stellen ihre Präsentationsfläche den Einrichtungen und Diensten der Caritas zur Verfügung, um deren fachliche Arbeit vorzustellen. Aus dieser Idee ist ein bunter Blumenstrauß geworden, der die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien in der Erziehungshilfe kreativ und anschaulich darstellt. Tauchen Sie ein in die Vielfalt der Themen und Veranstaltungsformen der Einrichtungen und Dienste. Mehr über das Programm erfahren Sie unter www.bvke.de

EINLADUNG ZUM SEKTEMPFANG

*Am 28. März 2017 von 17.15 bis 18.30 Uhr
lädt der BVKE-Vorstand alle Mitglieder,
Freunde und Unterstützer des BVKE
zum Sektempfang auf dem Marktplatz des
Gemeinschaftsstandes. Wir freuen uns auf viele
Gäste und Begegnungen!*

Die Verbände, Einrichtungen und Dienste,
die den Stand gemeinsam verantworten

Vielen Dank für die Mitarbeit und die vielen kreativen Ideen! Wir freuen uns besonders, dass Sie Kinder und Jugendliche in ihre jeweiligen Standpräsentationen miteinbeziehen (s. Tabelle nächste Seite). »

Einrichtung	Straße	PLZ	Ort
DCV	Karlstr. 40	79104	Freiburg
BVKE	Karlstr. 40	79104	Freiburg
Kleiner Muck e. V.	Heinrich-Lübke-Str. 19	53113	Bonn
IKJ – Institut für Kinder- und Jugendhilfe	Saarstr. 1	55122	Mainz
Raphaelshaus – Jugendhilfezentrum	Krefelder Str. 122	41539	Dormagen
Jugendhilfezentrum Johannesstift GmbH	Platter Str. 72–78	65193	Wiesbaden
St. Vincenz-Jugendhilfezentrum	Osterholzstr. 85–91	44145	Dortmund
St. Mauritz – Kinder- und Jugendhilfe	Mauritz-Lindenweg 56	48145	Münster
Kinderheim Pauline von Mallinckrodt	Jakobstr. 16	53721	Siegburg
ViaNobis – Die Jugendhilfe Schloss Dilborn	Dilborner Str. 61	41379	Brüggen
Vinzenzwerk Handorf	Flugplatz 53	48157	Münster
Don Bosco Jugendwerk Bamberg	Hornthalstr. 35	96047	Bamberg
Caritas Kinder- und Jugendheim Rheine	Unlandstr. 101	48431	Rheine
Johannesburg GmbH	Burgstr. 1–12	26903	Surwold
Stiftung kath. Kinder- und Jugendhilfe	Moritzberger Weg 1	31139	Hildesheim
Stiftung Die Gute Hand	Jahnstr. 31	51515	Kürten
Erziehungshilfeverbund Geburgis	Böninghausenweg 3–5	46399	Bocholt
Kinderhaus St. Michael	Uellendahler Str. 277	42109	Wuppertal
Haus St. Josef – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Hehlrather Str. 6	52249	Eschweiler
SkF Karlsruhe	Akademiestr. 15	76133	Karlsruhe
Erzb. Kinderheim Haus Nazareth	Brunnenbergstr. 34	72489	Sigmaringen
sankt-josef gGmbH Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Bismarckstraße 69 a	47229	Duisburg
Junikum	Schillerstr. 1	45711	Datteln
Christophorus Jugendwerk	Jugendwerk 1	79206	Breisach
Jugendhilfe St. Elisabeth	Brücherhofstr. 200–202	44265	Dortmund
Jugendhilfezentrum Bernhardshof	Polcher Str.	56727	Mayen
Bethanien Kinderdörfer gGmbH	Ungerather Str. 1–15	41366	Schwalmtal
Caritasverband Duisburg e.V.	Weberstr. 2	47051	Duisburg
Kinderheim St. Josefshaus	Münzenbergerplatz 4	45219	Essen
KiWo Jugendhilfe gGmbH	Lüdinghauser Str. 101	48249	Dülmen
Ausbildungsstätte Haus Widey	Widey 11	33154	Salzkotten
Alexianer Martinistift GmbH Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Buxtrup 11	48301	Nottuln
Verband Kath. Tageseinrichtungen für Kinder – KTK	Karlstr. 40	79104	Freiburg
Institut quer – Institut für Qualität in Erziehungshilfen	Jahnstr. 25	51515	Kürten

Das Gepa-Kaffeemobil

Damit unser DJHT-Gemeinschaftsstand nicht nur Herz und Verstand, sondern auch die Sinne anspricht, haben wir uns die Unterstützung von Gepa – The Fair Trade Company in Form eines Kaffeemobils gesichert. Mit ihren Bio- und Fair-Trade-Produkten unterstützt die Gepa die Chancen von Kindern in den Kaffee- oder Tee-Anbaugebieten, indem ihre Eltern besser verdienen. Der faire Handel ermöglichte beispielsweise auch den Aufbau einer Schule im „indischen Teegarten“ Samabeong.



Bild GEPA

„neue caritas“ am Stand beim DJHT

Unterstützung in Ihrer täglichen Arbeit finden Sie in der Zeitschrift „neue caritas“, die alle zwei Wochen über alles berichtet, was Verantwortliche im Sozialbereich wissen müssen. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich auf dem DJHT am Gemeinschaftsstand des BVkE und des DCV über die „neue caritas“ zu informieren. Vielleicht haben Sie auch Lust, an unserem Gewinnspiel teilzunehmen und ein Abo zu gewinnen?

Annette Nogger



Fachtagung

Forum:A – Impulse für die ambulanten Erziehungshilfen

Ambulante Fachkräfte arbeiten schon lange mit Migrationsfamilien und zeichnen sich im interkulturellen Kontext durch eine hohe Fachlichkeit aus. Zu erwarten sind steigende Zahlen von (geflüchteten) Migrationsfamilien. Vor diesem Hintergrund bietet die Fachveranstaltung am 24./25. April 2017 in Bergisch Gladbach die Möglichkeit, die eigenen Kompetenzen im interkulturellen Kontext weiter zu stärken und zu vertiefen.

BVKE-TERMINE

Organsitzungen

Geschäftsführender Vorstand, 9./10.5.2017, Erfurt

Vorstandssitzung, 10./11.5.2017, Erfurt

Gremiensitzungen

Gemeinsame Forumskonferenzen I, II, III, 20./21.6.2017, Ludwigshafen

FA Christl. Profil und Ethik, 6.–8.3.2017, Hamburg

FA Ökonomie und Arbeitsrecht, 14./15.3.2017, Freiburg

FA Fachkräfte in den Hilfen zur Erziehung, 16./17.5.2017, Frankfurt

FA Natur und Erlebnispädagogik, 2./3.5.2017, Köln

Veranstaltungen

Fachtagung Fachkräfte in den Hilfen zur Erziehung, 6./7.3.2017, Bonn

Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag, 28.–30.3.2017, Düsseldorf

Regionaltagung Ost, 18./19.5.2017, Bautzen

Kurt-Hahn-Pokal, 24.–28.5.2017, Frankenland

Treffen ehemaliger BVkE-Vorstände, 5.–7.9.2017, Breisach

Kooperationen

DCV Einrichtungsfachverbände, 16.3.2017, Frankfurt/M.

Erziehungshilfefachverbände, 20.3.2017, Frankfurt/M.

SAVE THE DATE

Fachtagung 17.5.2017, Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

„Teilhabechancen & Gerechtigkeitsfragen – geflüchtete Menschen in der Erziehungshilfe“

Mit einem Vortrag von Peter Neher, Präsident des DCV und Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

Tag 1: Interkulturalität in den ambulanten Erziehungshilfen

Tag 2: Quergedacht – gut aufgestellt für Migrationsfamilien

Mehr Infos finden Sie unter der Rubrik „Termine und Veranstaltungen“ auf www.bvke.de

Das Projekt Forum:A

Im „rückenwind“-Projekt Forum:A stellt der BVkE die Verbesserung der Chancen von unbegleiteten jungen Ausländer(inne)n und von Familien mit Migrationshintergrund in den Mittelpunkt. Das Projekt wird von Juli 2016 bis Juni 2019 gefördert. Zielsetzungen sind: »

- Unterstützung bei der Personalentwicklung mittels berufsbegleitender Qualifizierungen für Fach- und Führungskräfte, um Kompetenzen zum Beispiel im interkulturellen Kontext zu erhöhen,
 - Stärkung von Organisationsentwicklungsprozessen, indem Strukturen und Innovationen zu Hilfsangeboten thematisiert werden.
- Zielgruppe sind Mitarbeitende aller Funktionsebenen und Tätigkeitsbereiche der (teil-)stationären und ambulanten Erziehungshilfe, die mit unbegleiteten minderjährigen Ausländer(inne)n und mit Menschen mit Migrationshintergrund arbeiten.

Weitere Informationen unter: www.bvke.de, „Projekte“; Kontakt: Andrea Keller (Projektleitung), E-Mail: andrea.keller@caritas.de,

Tel. 061 31/9 47 97-71; Thea Schmollinger (Projektreferentin), Tel. 061 31/9 47 97-50, E-Mail: thea.schmollinger@caritas.de; Lisa Fippke (für organisatorische Fragen), Tel. 07 61/2 00-7 64, E-Mail: lisa.fippke@caritas.de

BVKE intern

Am 3. Januar 2017 feierte Heribert Mörsberger seinen 80. Geburtstag. Er war Geschäftsführer des BVKE und später Vorstand des DCV. In dieser Funktion war er auch Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute!

NACHGEDACHT



Stephan Hiller
Geschäftsführer des
BVKE
E-Mail: stephan.hiller@caritas.de

Hochbetrieb auf den politischen Baustellen

Heute möchte ich über das Vorankommen der Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung berichten.

Am 14. Dezember 2016 gab

es im BMFSFJ zur Vorbereitung eines Referentenentwurfs ein Gespräch mit den SPD-Staatssekretären der Länder zur SGB-VIII-Reform. Gesprächsgrundlage war ein Vorschlag des Ministeriums zum Teilbereich Hilfen zur Erziehung, Finanzierung und Sozialraumprojekte. Dies wurde so gedeutet, dass das BMFSFJ die Reform in einem umstrittenen Bereich auf SPD-Seite absichern will. Bevor ein Arbeitsentwurf zum offiziellen Referentenentwurf werden kann, muss er allerdings in die sogenannte „Frühkoordination“ des Kanzleramtes. Wann er dort freigegeben wird, liegt dann nicht mehr allein in der Hand des BMFSFJ. Gleichzeitig wird die Diskussion um die Ausgestaltung der sogenannten Großen Lösung – der Einbeziehung aller behinderten Kinder und Jugendlichen unter das Dach des SGB VIII – neu angegangen. Dazu fanden schon erste Initiativen statt, etwa das AGJ-Fachgespräch am 19. Dezember 2016 in Berlin; weitere grundsätzliche Neujustierungen sind geplant. Das BMFSFJ

plant, den Diskussionsprozess in Form sogenannter Dialogforen „Inklusive Lösung“ nochmals neu zu beleben. Diese „Inklusionsforen“ sollen wohl bis August 2017 stattgefunden haben. Auch die Erziehungshilfe-Fachverbände bleiben am Thema. Parallel wird deutlich, dass mehrere Dach- und Fachorganisationen solche thematischen Austauschforen planen. Die Erziehungshilfe-Fachverbände luden daher einen kleinen Kreis (AGJ, Deutscher Verein und DIJuF) und das BMFSFJ zu einem informellen Fachgespräch am 8. Februar 2017 in Berlin ein, um eine gewisse Verortung der Initiativen und ihre Abstimmung zu versuchen. Zudem waren die Erziehungshilfe-Fachverbände am 16. Februar zur Sitzung der parteipolitischen Obleute des Bundestagsausschusses Familie, Senioren, Frauen und Jugend eingeladen, um die SGB-Reform und die Lage junger Flüchtlinge und junger Volljähriger zu diskutieren.

Das Thema der inklusiven Ausgestaltung des SGB VIII werden die Fachverbände am 31. Mai 2017 nochmals grundsätzlich mit den Vertreter(inne)n der Behindertenhilfe und der Kinder- und Jugendhilfe auf einer Veranstaltung in Frankfurt/Main zum Thema machen.

Stephan Hiller

IMPRESSUM

www.bvke.de

Redaktion: Stephan Hiller (verantwortlich), Almud Brüner, Klemens Bögner;
Karlstraße 40, 79104 Freiburg

BVKE-Redaktionssekretariat: Tanja Biehrer, Tel. 0761/200-758, Fax: 200-766, E-Mail: bvke@caritas.de

Vertrieb: Rupert Weber, Tel. 0761/200-420, Fax: 200-509, E-Mail: zeitschriftenvertrieb@caritas.de

Titelfoto: DCV/Monika Höfler

Nachdruck und elektronische Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung. Herausgegeben vom BVKE e.V. in Freiburg.



Bundesverband katholischer Einrichtungen
und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVKE)

Gefördert vom:

